

165.

König Otto nimmt das Kloster der Schotten zu Regensburg und die zugehörige Kirche Weih-Sankt-Peter in seinen Schutz. — Zeuge: Markgraf Dietrich (Thoman). Nürnberg, 121[2] Mai 11.

- 5 *Hdschr.: Copia vidimata des Abtes Michael von St. Emmeram d. d. 1468. Spätere Uebersetzung. Reichsarchiv München.*
Gebr.: Mon. boica 31^a, 476. Böhmer-Ficker 478.

— — Die zewgen sind: Thoman ertzbischove zu Coln. Hertwig bischove zu Eystetten. Mangoldt bischofe zu Passaw. Degenhart bischove zu Siten. Wilhalm probst zu Agran. Thoman (!) marggrave zu Meyssen. Albrecht hertzog zu Sachssen.
 10 Heinrich sein bruder grave zu Anehalt. Robold pfalzgrave von Witelingezberg. Heinrich sein bruder graf zu Ortemberg. Guntzellan des Römischen reichs truchses. Vlrich von Minceberg camerer. Wiletinus marschalk. Die ding sind geschahen nach der menschwerdung Cristi, als man zalt tausend zwayhundert und dreytzen iare regiments
 15 des unuberwindlichisten kaysers Otten, seines reichs des römischen im dreytzehenden und des kaysertthumbs im dritten iaren. Gegeben tzu Nuremberg der funfften ydus des manats mayen und des funfftzehentisten ramitiars der romischen zahle, zu latein genannt indicio.

166.

*Bischof Engelhard von Naumburg schlichtet einen Streit zwischen dem Markgrafen Dietrich, seinem
 20 Getreuen, und der Kirche zu Bosau, wegen der Stadt Zwickau, der dortigen Kirche und des Dorfes Marienthal dahin, daß der Abt zu Bosau sich seines Rechtes daran, sowie an der Parochie Ostirweine begiebt und dem Markgrafen gegen 250 Mark überläßt, dieser auch sodann die letztgenannte Kirche und die zu Zwickau dem dortigen dahin von Triptis verlegten Kloster zueignet.*
 1212 Mai 11.

- 25 *Gebr.: Gschwend, Memorab. Eisenbergensia (in Mittheil. des Geschichtsver. zu Eisenberg 1, 34 (A). — Schöttgen u. Kreysig, Diplomataria 2, 437 (B). — Gschwend, Eisenbergische Chronika 649 (C).*
Ann.: Die Urkunde ist offenbar in Nürnberg — tandem nobis et aliis honestis viris mediantibus — ausgestellt. Bischof Engelhard befand sich am 10. und 11. Mai in der Umgebung des Königs daselbst. Vergl. No. 164 und 165.

In nomine sancte et individue trinitatis. Engelhardus dei gracia Nuenburgensis
 30 episcopus universis presentem paginam inspecturis. Noverit universitas fidelium tam presentium quam futurorum, quod, cum inter fidelem nostrum Theodericum^{a)} marchionem Misnensem ex una parte et ecclesiam Puzaugensem ex altera super oppido Zwickowe^{b)} et ecclesia eiusdem oppidi et villa, que dicitur Vallis sancte Marie, et quibusdam aliis, que abbas Puzaugensis a iam dicto marchione petebat, longo tempore questio moveretur^{c)},
 35 tandem nobis et aliis honestis viris mediantibus talis hinc inde compositio intercessit, ut abbas Andreas super omnibus predictis liti renunciaret ex toto et insuper parochiam Ostirweine^{d)}, quam diu possederat, marchioni dimitteret absolutam et marchio ducentas

166. a) Theodericum B. b) Zwickowe B. Zwickowe C. c) verteretur B. d) Ostirweine B.
 COD. DIPL. SAX. I. 3.